



BESTELLSCHHEIN

✗ JA, ICH BESTELLE MIT PORTOFREIER LIEFERUNG INNERHALB DEUTSCHLANDS

Ex	ISBN	Kurztitel	Preis/€
	978-3-7954-3683-4	Die Schwarze Kirche Subskriptionspreis bis zum 30.09.2022	40,00 danach ca. 50,00

ZAHLUNGSART / PAYMENT OPTIONS

- Zahlung nach Rechnungserhalt / Payment on invoice
- SEPA-Einzug (Wir senden Ihnen ein Formular zu.)
- PayPal / Kreditkarte (hierfür benötigen wir zwingend Ihre E-Mail-Adresse)
PayPal / credit card (for this payment, we need your e-mail address)

Absender/in

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail

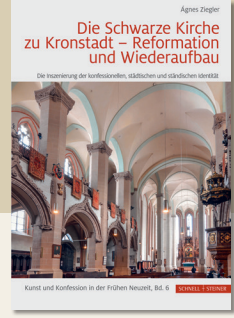
Datum, Unterschrift

per Post: Verlag Schnell & Steiner GmbH | Leibnizstr. 13 | 93055 Regensburg
 per Fax: +49 941 78 78 516
 per Telefon: +49 941 78 78 50
 per E-Mail: bestellung@schnell-und-steiner.de

REFORMATION UND WIEDERAUFBAU



Über 85 Jahre Kunst und Kultur



Reihe:
Kunst und Konfession in der Frühen Neuzeit, Bd. 6

ca. 416 Seiten,
187 z. T. farbige Abbildungen,
17 x 24 cm, Hardcover,
fadengeheftet

ISBN 978-3-7954-3683-4

Subskriptionspreis
bis zum 30.09.2022
€ 40,00
danach ca. € 50,00

Zur Autorin:
Agnes Ziegler studierte Kunstgeschichte in Klausenburg (rum. Cluj-Napoca) und promovierte an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest über den Wiederaufbau der Schwarzen Kirche im 18. Jh. Sie arbeitet als Konservatorin der Evangelischen Kirche A.B. Kronstadt. Der Schwerpunkt ihrer Forschungen liegt auf der siebenbürgischen Kunst des Konfessionalisierungszeitalters.

Agnes Ziegler

DIE SCHWARZE KIRCHE ZU KRONSTADT – REFORMATION UND WIEDERAUFBAU

Die Inszenierung der konfessionellen, städtischen und ständischen Identität

Am 21. April 1689 zerstörte ein Brand die spätgotische Stadtpfarrkirche zu Kronstadt (rum. Braşov) in Siebenbürgen. Das Buch rekonstruiert die faszinierende Geschichte des Wiederaufbaus und zeichnet die Ausgestaltung der Kirche als lutherischer Raum in einer pluriethnisch und multikonfessionell geprägten, an der Peripherie Europas gelegenen Region nach.

Mit dem vorliegenden Band liegt die erste moderne Monografie zu einer gotischen Stadtpfarrkirche Siebenbürgens vor. Behandelt werden die Erbauung im 14. und 15. Jh. ebenso wie die Eingriffe der nachfolgenden Jahrhunderte. Der Fokus liegt auf den 94 Jahren nach dem großen Brand von 1689, innerhalb derer sich die gesamte Stadtgemeinschaft systematisch an Wiederaufbau und Neuausstattung beteiligte. Ausgangspunkte der Analyse bilden die detaillierte Untersuchung von Gebäudestruktur und Ausstattung sowie die Auswertung zahlreicher, teils bislang unpublizierter Quellen. Somit wird nicht nur der konkrete Ablauf des Wiederaufbaus nachvollziehbar, sondern auch die reiche Welt der Überlegungen, vor deren Hintergrund er sich vollzog, wird erschlossen. Zur Einordnung der vielfältigen Entscheidungen, die zu der neuen Baugestalt führten, wird schlüssig ein von der soziologischen Forschung entwickelter Raumbegriff herangezogen.



Ablassbrief Papsts Sixtus IV. zugunsten des Kirchenbaus (1475)